



Ausgabe 07.2023

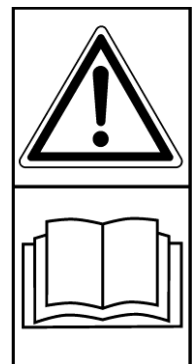


Betriebs- und Wartungsanleitung

Kompaktlader iON



HINWEIS! Lesen Sie vor der Anwendung
die Betriebsanleitung durch.



TREJON FÖRSÄLJNING AB
Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se



Vorwort

Der elektrische Kompaktlader iON ist ein kleiner, elektrischer Multifunktionslader der unabhängig von Trejon AB entwickelt wurde. Das Gerät eignet sich ideal zum Be- und Entladen von Material sowie für den Transport über kurze Strecken. Er kann mit einer Vielzahl von Anbaugeräten ausgerüstet und auf verschiedenste Weise eingesetzt werden, z. B. zum Heben, Abschleppen, Greifen, Erdbohren, Planieren, Reinigen, Futterliefern usw. Zu seinen häufigen Einsatzorten zählen Bereiche wie Landwirtschaft, Weiden, Infrastrukturbau, Straßenbau, Bahnhöfe, Hafengelände usw. Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Fahrkomfort – diese Funktionen liegen in der Hand des Laderbedieners. Denn er ist dafür verantwortlich, die Maschine zu warten und bei der Arbeit ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

In dieser Betriebsanleitung erfahren Sie alles, was Sie über die Inbetriebnahme, Bedienung, Steuerung und Wartung des iON-Laders wissen sollten. Befolgen Sie die Anweisungen für den Lader, führen Sie regelmäßig die im Inspektions- und Reparaturformular angegebenen Arbeiten durch und verwenden Sie für Wartung und Service ausschließlich Originalersatzteile sowie die genannten Flüssigkeiten.

Diese Betriebsanleitung gilt für das iON-Modell.

Spezielle technische Fähigkeiten und Kenntnisse in der Wartung und Reparatur werden in dieser Betriebsanleitung nicht gesondert aufgeführt, da dafür Spezialwerkzeug erforderlich ist. Bitte wenden Sie sich an den Händler.

Wartungs- und Reparaturarbeiten am Lader dürfen ausschließlich von qualifizierten Fachleuten mit Zulassung von Trejon durchgeführt werden.

Ein Garantieanspruch für den Lader gilt nur, wenn die Wartung zum vorgegebenen Zeitpunkt von qualifiziertem Personal mit Zulassung von Trejon durchgeführt wird.

Der Lader trägt das CE-Zeichen und hat eine Konformitätserklärung.

Diese Betriebsanleitung erfüllt die Sicherheitsanforderungen der für die CE-Kennzeichnung geltenden Richtlinien. Die Darstellung der Sicherheitshinweise und sonstigen Informationen entspricht dem gängigen Format.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Abschnitt 1: Revisionen	5
Abschnitt 2: Allgemeine Warnhinweise	6
Abschnitt 3: Informationen und Nutzung	8
A. Standardkonfiguration	8
B. Pflichten des Bedieners	8
C. Pflichten für die Mechanik	9
Abschnitt 1: Hauptkomponenten	11
A. Lithiumbatterie	11
B. Motor und Antriebswelle	11
C. Bremsanlage	11
D. Felgen und Reifen	11
E. Elektrik	12
F. Anbaurahmen	12
G. Sitz	12
H. Hebevorrichtung	12
I. Multifunktionshebel	12
J. Pedale	12
K. Lenkrad	12
L. Armaturenbrett	12
4.5.5 Einsatzumgebung	15
(1) Die Höhe darf 1200 Meter über dem Meeresspiegel nicht überschreiten.	15
4.5.6 Sicherheitsmaßnahmen	15
Abschnitt 2: Bedienung der Maschine	16
Abschnitt 3: Spezifikationen und Leistung	24
Abschnitt 1: Service	32
A. Vorbereitung für den Gebrauch	32
B. Wartungsplan	33
C. Öl und Schmiermittel	37
Abschnitt 2: Fehlersuche	38
A. Antriebswelle	38
B. Bremsanlage	39
C. Lithiumbatterie	40
Anhang 1: iON Hydraulikplan	41
Anhang 2: Aufkleberpositionen an der Maschine	42

Abschnitt 1: Revisionen

Aufgrund kontinuierlicher Fortschritte und Verbesserungen beim Produktdesign ist es möglich, dass am vorliegenden Produktmodell bereits Änderungen vorgenommen wurden, welche in dieser Ausgabe der Betriebsanleitung noch nicht erwähnt werden.

Überprüfen und aktualisieren Sie den Inhalt der technischen Betriebsanleitung, um die neuesten Informationen mit aufzunehmen.

Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung innerhalb einer bestimmten Modellgruppe Verbesserungen und Änderungen vorzunehmen.

Für Angaben zu Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Ausgabe der Betriebsanleitung enthalten sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Trejon-Händler.

Aktualisierungsnummer	Erscheinungsdatum		
	Demontage	Last	Anweisungen zum Austausch

Abschnitt 2: Allgemeine Warnhinweise

Vorwort

Dieses Betriebsanleitung richtet sich an alle Benutzer des Laders: Firmenleitung, Abteilungsleitung, Fahrer und sonstige Mitarbeitende, die mit oder in der Nähe des Laders arbeiten.

WARNUNG:

1. Lesen Sie vor Gebrauch des Laders diese Betriebsanleitung durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.
2. Lesen Sie auch die Anweisungen auf dem Lader sorgfältig durch und halten Sie den Text lesbar.
3. Alle Bediener müssen diese Betriebsanleitung durchlesen.
4. Stellen Sie sicher, dass alle Mitarbeiter, denen Sie den Lader anvertrauen, für die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen qualifiziert sind.
5. Stellen Sie sicher, dass niemand mit der Maschine in Kontakt kommt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
6. Verwenden Sie den Lader niemals, wenn er offensichtlich nicht in einwandfreiem Zustand ist.
7. Setzen Sie den Lader niemals Aufgaben aus, die die maximal zulässige Belastung oder Kapazität überschreiten.
8. Verwenden Sie den Lader niemals für Arbeiten, für die er nicht ausgelegt ist.
9. Machen Sie sich mit den für den Lader geltenden Sicherheitsvorschriften vertraut und befolgen Sie diese strikt.
10. Der Hersteller haftet nicht für Folgen von Demontage oder Modifikationen am Lader.

Pflicht zum Durchgehen der Betriebsanleitung

Der Leiter des Unternehmens muss dafür sorgen, dass die Bediener mit den Vorschriften in dieser Betriebsanleitung vollständig vertraut sind.



Lesen Sie vorm ersten Bedienenversuch am Lader dieses gesamte Kapitel durch

Der Leiter des Unternehmens ist dafür verantwortlich, dass die „Benutzervorschriften“ in der Betriebsanleitung befolgt werden. Der Bediener muss diese Betriebsanleitung durchlesen und sich damit vertraut machen, um sie bei der Inbetriebnahme und Nutzung des Laders zu befolgen. Diese Betriebsanleitung muss über die gesamte Lebensdauer des Laders aufbewahrt werden, auch bei Weiterverkauf der Maschine, Auswechseln durch den Benutzer usw. Diese Betriebsanleitung ist kein Schulungshandbuch, kann aber, bei erforderlicher Schulung des Bedieners, als eines von mehreren Schulungsmaterialien eingesetzt werden.

Allgemeine Anweisungen



Die Firmenleitung muss bei der Anlieferung des Laders sicherstellen, dass die Betriebsanleitung und die Konformitätserklärung im Lieferumfang enthalten sind.

* Die Konformitätserklärung liegt dem Frachtbrief bei. Nur qualifiziertes Personal mit entsprechender Fahrerlaubnis und offizieller Genehmigung des Unternehmensleiters darf den Ladernutzen, allerdings ausschließlich innerhalb des Anwendungsspektrums, für das es konzipiert wurde. Der Lader darf ausschließlich in Übereinstimmung mit den vom Hersteller in dieser Betriebsanleitung festgelegten Bedingungen genutzt werden. Der Hersteller haftet nicht für Personen-, Sach- oder Umweltschäden, die durch Nichteinhaltung der in der Betriebsanleitung angegebenen Abläufe verursacht werden. Die Haftung des Herstellers beschränkt sich auf die Montage der Ausrüstung gemäß den Anweisungen in der Konformitätserklärung. Vor jedem Gebrauch muss der Fahrer sicherstellen, dass sich die Maschine in einem einwandfreien Zustand befindet. Es ist verboten, den Lader zu benutzen, wenn die Sicherheitsaufkleber nicht lesbar sind.

Normaler Einsatzbereich der Maschine

Der Elektrolader iOn – die maximal zulässige Last und die allgemeinen Einsatzbedingungen sind in diesem Dokument aufgeführt

Verwenden Sie den Lader ausschließlich für die Ladezwecke, für die er bestimmt ist

Die zulässige Umgebungstemperatur dieses Laders liegt zwischen -30 und 45 °C

Benutzer müssen Folgendes stets bedenken: Trejon haftet nicht für Gefährdungen, Verletzungen oder Schäden, die durch Nichteinhaltung dieser Regler verursacht wurden.

Änderungen am Lader

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Änderungen am Lader oder für die Verwendung ungeeigneter Anbaugeräte.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen, die sich aus Änderungen der Maschineneigenschaften oder aus Modifizierungen ergeben, welche ohne schriftliche Zustimmung vorgenommen wurden und welche die mechanischen, elektrischen oder hydraulischen Teile bzw. die mechanisch geschweißten Konstruktionen betreffen.

Wenn der Kunde die Maschine modifizieren möchte, muss er sich an den Hersteller wenden.

Zu Ihrer Sicherheit und damit die Herstellergarantie in ihrem vollen Umfang Gültigkeit hat, dürfen Sie ausschließlich Originalersatzteile vom Hersteller verwenden.

Hinweis!

Eine sichere Nutzung ist für Ihre persönliche Sicherheit und für die wirtschaftliche Effizienz sehr wichtig. Daher sehen wir uns in der Pflicht, Kenntnisse über eine sichere Nutzung zu vermitteln.

Trejon hat sich von Anfang an der Produktsicherheit verschrieben, weshalb auch bei der Konstruktion dieses Laders ein wichtiger Fokus auf der Sicherheit lag.

Ihre Aufgabe ist es nun, den Lader sicher zu verwenden.

Gute Kenntnisse der nachfolgenden kurzen Sicherheitsregeln ermöglichen Ihnen eine sichere Nutzung des Laders. Durch die freiwillige Einhaltung dieser Regeln tragen Sie dazu bei, Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer zu gewährleisten.

Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen, die Ihnen dabei helfen, sich mit der sicheren Verwendung und Wartung dieses Trejon-Laders vertraut zu machen.

Selbst wenn Sie bereits mit ähnlichen Geräten vertraut sind, müssen Sie vor der Nutzung des Laders diese Betriebsanleitung durchlesen und verstehen.

Sicherheit geht alle an und muss eine Ihrer obersten Prioritäten sein.

Wenn Sie die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Grundsätze kennen, hilft Ihnen das dabei, für Ihre eigene Sicherheit und für die Sicherheit der Personen in Ihrer Umgebung zu sorgen.

Sicherheit ist ein sehr wichtiger Aspekt, der sich auf die Lebensdauer Ihres Laders auswirkt. Bevor Sie den Lader bedienen, warten oder anderweitig verwenden, lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit der sicheren Verwendung der Bedienelemente am Lader und mit der erforderlichen Aufrechterhaltung der Sicherheit vertraut sind. Wenn Sie Fragen zur sicheren Verwendung oder Reparatur des Laders haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten. Gehen Sie niemals ein Risiko ein – kontrollieren Sie häufig!

Denken Sie daran, dass ein umsichtiger Fahrer nicht nur sich selbst, sondern auch andere Personen schützt. Gleichzeitig vermeidet er Gefährdungen für Lader und Ladung.

Abschnitt 3: Informationen und Nutzung

A. Standardkonfiguration

Elektro-Kompaktlader verfügen über folgende Standardausstattung:

1. Lithiumbatterie
2. Antriebsmotor (mit Feststellbremse)
3. Servolenkung
4. Eingelassene Multifunktionsrückleuchten
5. Betriebsbremse mit Hauptbremszylinder
6. Elektronischer Schalthebel
7. Hydraulischer Multifunktionshebel
8. Anbaurahmen mit Verriegelungssystem
9. Verstellbarer Sitz mit Stoßdämpfung und Sicherheitsgurt
10. Sechsgliedriges Hebesystem
11. Rutschfester Boden
12. LED-Kombinationsscheinwerfer
13. Überrollkäfig mit Sonnenschutz
14. Fahrtrichtungsanzeiger
15. Arbeitsbeleuchtung
16. Kombinationsinstrumente
17. Verstellbares Lenkrad
18. Mittelsektion mit doppelten Kugelgelenken

B. Pflichten des Bedieners

Dieses Kapitel muss vor der Nutzung und Wartung der Ausrüstung gelesen und vollständig verstanden werden.



WARNUNG: Die Nichteinhaltung der folgenden Sicherheitsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen und sogar zu Todesfällen sowie zu Schäden an der Ausrüstung führen.

1. Befolgen Sie immer die allgemeinen Sicherheitsvorschriften für Ihre Branche.
2. Überprüfen Sie vor der Nutzung des Laders immer die ordnungsgemäße Funktion und den einwandfreien Zustand von Beleuchtung, Bremsen, Lenkung, Feststellbremsen und Reifen.
3. Verwenden Sie den Lader nicht mit defekten Teilen, siehe Anweisungen für Nutzung und Service im Abschnitt „Wartung“.
4. Tragen Sie bei der Verwendung dieser Maschine immer geeignetes Schuhwerk und vermeiden Sie locker sitzende Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen kann.
5. Legen Sie vor dem Starten des Laders den Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass das Schloss eingerastet ist.
6. Warten Sie immer, bis die Maschine vollständig angehalten hat, bevor Sie vom Vorwärts- auf das Rückwärtsfahren oder umgekehrt umschalten.
7. Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren, ob der Weg frei ist.
8. Im beladenen Zustand muss die Geschwindigkeit auf 5 km/h reduziert werden.
9. Seien Sie auf engem Raum und auf Straßen mit schlechter Sicht sowie starkem Verkehr besonders vorsichtig. Achten Sie auf andere Fahrzeuge und Personen.
10. Arbeiten Sie nicht, wenn die Geschwindigkeit nicht an die Einsatzbedingungen angepasst ist. Begrenzen Sie Ihre Geschwindigkeit grundsätzlich, damit Sie immer genügend Zeit für eine Notbremsung haben.

11. Verwenden Sie den Lader nicht für den Transport von Gefahrgut.
12. Transportieren Sie niemals Personen mit dem Lader.
13. Dieser Lader ist nicht für den Betrieb auf unbefestigtem Untergrund vorgesehen, dessen die Tragfähigkeit nicht bekannt ist.
14. Vor der Verwendung des Laders muss der Überrollkäfig hochgeklappt sein und die Sperre muss sich in der gesicherten Position befinden.
15. Außer mit der Anhängerkupplung sind alle Arten des Ziehens/Abschleppens mit dem Lader verboten.
16. Verwenden Sie die Batterie des Laders nicht zum Starten anderer Fahrzeuge.



Legen Sie vor dem Starten des Laders den Sicherheitsgurt an und stellen Sie sicher, dass das Schloss eingerastet ist.



Wenden Sie immer Ihren gesunden Menschenverstand an, seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer auf das, was im Umfeld des Laders vor sich geht.



Wenn die Maschine umkippt oder sich überschlägt, bietet der Überrollkäfig des Laders dem Fahrer umfassenden Schutz. Springen Sie nicht hinaus. Halten Sie das Lenkrad fest und lassen Sie Ihre Füße unter der Halterung unter der Lenksäule.



Ein beschädigter Überrollkäfig darf nach der Reparatur nur mit erteilter Genehmigung von Trejon **wiederverwendet werden**.



Die in dieser Betriebsanleitung angegebene Nennkapazität bezieht sich darauf, dass die Maschine auf einem festen, ebenen Untergrund steht. Bei Arbeiten auf einem nicht standardmäßigen Untergrund (z. B. weicher, unebener oder abschüssiger Boden) ist der Einfluss dieser Faktoren auf die Tragfähigkeit zu berücksichtigen.

C. Pflichten für die Mechanik

Dieses Kapitel muss vor der Wartung der Ausrüstung gelesen und vollständig verstanden werden.



WARNUNG: Die Nichteinhaltung der folgenden Sicherheitsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen und sogar zu Todesfällen sowie zu Schäden an der Ausrüstung führen.

1. Befolgen Sie immer die Sicherheitsvorschriften am Arbeitsplatz.
2. Lesen Sie sich immer die Pflichten des Bedieners durch, bevor Sie diese Ausrüstung verwenden.
3. Halten Sie Ihre Hände und Füße immer von beweglichen Teilen und von Reifen fern. Tragen Sie Schutzkleidung.
4. Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk, wenn Sie diese Ausrüstung nutzen oder warten. Vermeiden Sie locker sitzende Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen kann.
5. Berühren Sie keine Hydraulikkomponenten, wenn diese warm sind, da dies zu schweren Verbrennungen führen kann.
6. Stellen Sie sicher, dass Lithiumbatterien geschützt sind und niemals mit Funken, Flammen oder Rauch in Kontakt kommen.
7. Nehmen Sie metallene Armbänder, Uhrenarmbänder usw. immer ab, bevor Sie die Lithiumbatterie montieren, demontieren oder warten.

8. Verhindern Sie Kurzschlüsse an den Polen der Lithiumbatterie.
9. Beim Anschließen einer Lithiumbatterie muss immer zuerst der Pluspol angeschlossen werden, um einer Funkenbildung vorzubeugen.
10. Prüfen Sie die gesamte Beleuchtung.
11. Prüfen Sie die Hupe.
12. Stellen Sie sicher, dass sich der Fahrtrichtungsanzeiger in Neutralstellung befindet, und passen Sie ihn ggf. an.
13. Prüfen Sie den Zustand von Reifen und Felgen sowie den Reifendruck. Überdruck kann dazu führen, dass Reifen platzen.
14. Ziehen Sie alle Radmutter mit einem Anzugsdrehmoment von 372 Nm an. Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment nach 5 Betriebsstunden nach.
15. Verwenden Sie beim Demontieren oder Wechseln schwerer Komponenten immer das richtige Hebezeug.
16. Sorgen Sie vor Arbeiten unter dem Lader dafür, dass dieser ordnungsgemäß auf sicheren Unterstellböcken aufgebockt ist. Verlassen Sie sich beim Aufbocken bzw. Stützen des Laders nicht allein auf hydraulische Wagenheber.
17. Stellen Sie beim Anheben des Laders mit einer hydraulischen oder pneumatischen Hebevorrichtung sicher, dass sie eine sichere Stütze bietet bzw. gesichert ist, bevor Sie unter dem Lader arbeiten.
18. Verwenden Sie beim Demontieren oder Wechseln schwerer Komponenten immer das richtige Hebezeug.
19. Heben Sie die Antriebsräder bei einer Fehlersuche oder Reparatur am Antriebssystem vom Untergrund ab.
20. Verwenden Sie die Lithiumbatterie des Laders nicht zum Starten anderer Fahrzeuge.
21. Wechseln Sie immer das Steuerkabel aus, wenn es eine plötzliche Dehnung aufweist, wenn es im unbelasteten Zustand zu Reibung oder erhöhtem Widerstand kommt oder wenn es im Inneren Feuchtigkeit aufweist bzw. gefroren ist.
22. Verwenden Sie zum Trocknen oder Abtauen eines Steuerkabels keine Hitze.
23. Entfernen Sie nicht die Dichtung von einem Steuerkabel und versuchen Sie auch nicht, sie zu schmieren. Ein Steuerkabel, das Anzeichen von Schmierproblemen aufweist, muss durch ein neues ersetzt werden.
24. Versuchen Sie nicht, ein Steuerkabel zu reparieren oder zu modifizieren. Beschädigte Steuerkabel müssen umgehend ersetzt werden.
25. Sorgen Sie dafür, dass Steuerkabel weder Kraftstoff noch Öl, Chemikalien, Farbe, Wasser oder Schmutz ausgesetzt werden, da sie ansonsten beschädigt werden.
26. Lassen Sie vor Servicearbeiten und Demontage immer die Luft aus den Reifen.
27. Verwenden Sie keine Räder oder Radteile mit Beschädigungen, Schiefstellungen oder Anzeichen von Korrosion. Stellen Sie sicher, dass alle Radkomponenten in Typ und Größe übereinstimmen sowie dass die Größe der Räder den Reifen entspricht. Inspizieren Sie alle Komponenten vor dem Gebrauch gründlich.
28. Verwenden Sie zum Befüllen von Reifen nur zugelassene Druckluftgeräte.
29. Hämmern, hebeln oder schweißen Sie nicht an oder in der Nähe von (teilweise) luftgefüllten Reifen.
30. Radteile dürfen Sie niemals bearbeiten, schweißen, erhitzen oder löten.
31. Verwenden Sie beim Befüllen mit Luft ausschließlich zugelassene Druckluftgeräte mit Manometer. Stellen Sie vor dem Aufpumpen der Reifen sicher, dass Reifen und Felge richtig montiert sind.
32. Bevor Sie Luft in einen Reifen füllen, der mit weniger als 80 % des erforderlichen Drucks verwendet wurde, entleeren Sie den Reifen zunächst und prüfen Sie Reifen und Felge auf Beschädigungen. Befüllen Sie den Reifen erst dann mit neuer Luft.
33. Das Dach des Sicherheitsbügels/der Kabine ist die wichtigste Komponente zum Schutz des Fahrers gegen herabfallende Objekte. Wenn die Konstruktion lose, demontiert oder verändert wird, kann dies schwere Unfälle zur Folge haben.

Kapitel 1

Allgemeine Informationen und Gebrauchsanweisungen

Abschnitt 1: Hauptkomponenten

iON ist ein elektrischer Kompaktlader mit Allradantrieb. Darin sind enthalten:

- Lithiumbatterie
- Antriebsmotor und Ölpumpenmotor
- Vordere und hintere Antriebswelle sowie Zwischenwellen
- Multifunktionshebel
- 48/12-Volt-Bordnetz

A. Lithiumbatterie

Der Lader ist mit Lithiumbatterien als Stromquelle ausgestattet.

B. Motor und Antriebswelle

Die hintere Antriebswelle des iON wird von einem Hydraulikmotor angetrieben, der die Kraft über die Zwischenwelle auf die vordere Antriebswelle überträgt.

C. Bremsanlage

Die Bremse befindet sich an der Vorderachse und dient als Feststell- sowie als Betriebsbremse. iON hat eine Feststellbremse, die über einen Schalter betätigt wird. Außerdem hat iON eine Autohold-Funktion, die dafür sorgt, dass bei vollständigem Stillstand des Laders die Bremse automatisch angezogen wird. Sobald ein Fahrbefehl eingeht, wird die Bremse bei aktivierter Autohold-Funktion sofort gelöst.

D. Felgen und Reifen

Der Lader hat eine Luftbereifung, die für Laufruhe bei maximaler Traktion sorgt. Denken Sie daran, den Luftdruck der Reifen regelmäßig zu prüfen. Ein ungleichmäßiger Reifendruck erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern verringert auch die Traktion.

iON-Reifenmodell: 26x12-12AS Reifendruck: 3,0 bar

E. Elektrik

Der Elektro-Kompaktlader iON arbeitet mit einem 48/12-Volt-Bordnetz. 48 V ist die Spannung des Antriebssystems, einschließlich Lithiumbatterien, Hydraulikmotoren, Ölpumpenmotoren, Steuergeräten usw.; 12 V ist die Spannung für das Bordnetz in der Kabine, einschließlich Zündschalter, Frontscheinwerfern, Arbeitsbeleuchtung, Warnlicht, Fahrtrichtungsanzeigern, Rückleuchten, Hupe, verschiedener Anzeigen und sonstiger Schaltkreise.

F. Anbaurahmen

Der Anbaurahmen der Maschine wird mit einem Mehrwegeventil gesteuert, das ein schnelles An- und Abkuppeln ermöglicht.

G. Sitz

Der Sitz des Laders ist mit einem Sicherheitsgurt versehen und kann weiter nach vorn oder nach hinten verstellt werden. Der Sitz entspricht der Klasse EM8. Optional kann der Lader mit einem bequemeren Sitz mit erhöhter Stoßdämpfung ausgestattet werden.

H. Hebevorrichtung

Der Lader ist mit einer sechsgliedrigen Standard-Hebevorrichtung ausgerüstet, die den Löffelwinkel beim Anheben beibehält.

I. Multifunktionshebel

Der Joystick befindet sich rechts vom Fahrer. Standardmäßig lassen sich mit den Schaltern an der Einrichtung die Gänge am Lader steuern. Es gibt drei Einstellungen: vorwärts, Leerlauf und rückwärts. Mit dem Steuerhebel lässt sich auch das Mehrwegeventil steuern, um Hub- und Kippbewegungen entweder gleichzeitig oder getrennt auszuführen.

J. Pedale

Das Gaspedal, auf der rechten Fahrerseite, ist über ein Kabel mit der Steuerung verbunden, die die Drehzahl des Elektromotors regelt, der wiederum die Fahrgeschwindigkeit des Laders steuert.

Das Pedal der Betriebsbremse, auf der linken Fahrerseite, ist mit der Bremse verbunden, um die Fahrgeschwindigkeit des Laders abzubremsen.

K. Lenkrad

Das Lenkrad zum Lenken der Maschine hat die übliche Funktion: Wenn das Lenkrad nach rechts gedreht wird, fährt der Lader nach rechts, und wenn es nach links gedreht wird, fährt der Lader nach links.

L. Armaturenbrett

ARMATUREN UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN



	Entladespannung der Lithiumbatterie in Echtzeit
	Entladestrom der Lithiumbatterie in Echtzeit
	<p>Durch Drücken der Taste „ESH “ können Sie den Betriebsmodus Ihres Systems einstellen (E-Economy, S-Normal, H-Power)</p> <p>Power-Modus H: Beschleunigung, Verzögerung und maximale Steigung der Maschine sind allesamt hoch eingestellt, was für den Transport großer Warenmengen und für das kurzzeitige Hochfahren in Steillagen geeignet ist, jedoch viel Strom verbraucht. Dieser Modus sollte nur verwendet werden, wenn es unbedingt erforderlich ist.</p> <p>Normalmodus S: Jede Anzeige ist etwas niedriger eingestellt als im Betriebsmodus H.</p> <p>Economy-Modus E: Alle Parameter sind auf Energieeinsparung optimiert. Normalerweise wird empfohlen, diesen Betrieb zu nutzen.</p>
	Gesamtbetriebsstunden der Maschine
	Höchstgeschwindigkeit der Maschine (km/h)

	Ladezustand der Lithiumbatterie
	Statusanzeige beim Starten
	Kontrollleuchte für linken Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)
	Kontrollleuchte für Arbeitsbeleuchtung vorn
	Kontrollleuchte für Seitenleuchten vorn
	Kontrollleuchte für Seitenleuchten. Wenn der Fahrer nicht auf dem Sitz sitzt, wird dieses Symbol angezeigt. Die Maschine kann erst benutzt werden, wenn sich der Fahrer auf dem Fahrersitz befindet.
	Kontrollleuchte der Handbremse – leuchtet bei angezogener Bremse
	Kontrollleuchte für rechten Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

4.5.4. Funktion der Armaturen

(1) Wenn das Zündschloss umgedreht und die Anzeige eingeschaltet wird, erscheinen 2 Sekunden lang spezielle Startinformationen. Die Armaturen liefern Informationen zu Fahrgeschwindigkeit, Ladezustand, Handbremsenstatus, Sitzschalter, Betriebsmodus E/S/H, Fahrzeit usw. Diese Angaben helfen dabei, den Betriebsstatus der Maschine zu bestätigen.

(2) Wenn der Selbsttest der Maschine wie erwartet ausfällt, wird der Hauptkontakt geschlossen und die Maschine startet.

(3) Wird der Blinkerhebel vor und zurück bewegt, blinken der linke und der rechte Fahrtrichtungsanzeiger. Bei eingeschalteten Scheinwerfern leuchtet die Lichtanzeige auf.

(4) Bremsanzeige

Bei angezogener Feststellbremse leuchtet die [P]-Leuchte. Sobald die Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Leuchte. Hinweis: Wenn die Stromanzeige eine Leistung unter 10 % anzeigt, muss die Lithiumbatterie aufgeladen werden.

4.5.5 Einsatzumgebung

- (1) Die Höhe darf 1200 Meter über dem Meeresspiegel nicht überschreiten.
- (2) Umgebungstemperatur: -25 °C ~ +40 °C.
- (3) Die maximal zulässige relative Luftfeuchtigkeit liegt bei 95 %.

4.5.6 Sicherheitsmaßnahmen

- (1) Die Armaturen dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen. Achten Sie bei der Reinigung der Maschine darauf, die Armaturen nicht mit Wasser zu bespritzen. Sollte versehentlich Wasser auf die Oberfläche der Armaturen gelangen, wischen Sie sie sofort mit einem trockenen Tuch ab.
- (2) Trennen und verbinden Sie die Armaturen nicht grundlos, da sich der Stecker sonst zu stark abnutzt.
- (3) Achten Sie darauf, dass die Armaturen keinen starken Erschütterungen ausgesetzt und nicht zerkratzt werden.
- (4) Funktionieren die Armaturen nicht ordnungsgemäß, dann wenden Sie sich umgehen an den Trejon-Händler, um eine Wartung durchzuführen.

Abschnitt 2: Bedienung der Maschine

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Laders dieses gesamte Kapitel durch.

- Unbefugte Mitarbeiter dürfen diesen Lader nicht bedienen.
- Machen Sie sich unbedingt mit den Bedienelementen und ihren Funktionen vertraut, bevor Sie den Lader starten.
- Inspizieren Sie den Lader vor dem Gebrauch.
- Halten Sie die Gewichtsgrenzen für zu ziehende Lasten und für das Leergewicht des Laders ein.
- Warten Sie den Lader regelmäßig gemäß den Herstelleranweisungen.
- Reparieren Sie defekte Teile und ersetzen Sie fehlende Teile vor dem Gebrauch.
- Stellen Sie sicher, dass alle Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.
- Achten Sie darauf, dass alle Hinweis- und Sicherheitsaufkleber deutlich zu sehen sind.



Diese sind genauso wichtig wie alle anderen Ausrüstungsteile am Lader.

Bevor der Lader in Betrieb genommen wird, sind die folgenden Punkte zu prüfen.

Vor dem Betrieb

- Prüfen Sie vor Beginn jeder Schicht den Zustand von Lithiumbatterie und Sicherheitsgurt. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Vergewissern Sie sich, dass alle Antriebsteile in einwandfreiem Zustand sind, und korrigieren Sie ggf. die Füllstände der Flüssigkeiten. Melden Sie sämtliche Mängel und verwenden Sie den Lader vor Reparaturen nur mit äußerster Vorsicht.
 - Ziehen Sie die Feststellbremse an.
 - Kontrollieren Sie den Lader rundherum auf Schäden und auf fehlende Ausrüstung.
- Prüfen Sie Folgendes:
- Reifendruck und -zustand.
 - Vorhandensein von Einschnitten, Rissen in Seitenwänden oder Fremdkörpern im Profil.
 - Vorhandensein loser Radmuttern
 - Vorhandensein von Schäden an der Beleuchtung.
 - Vollständige Befüllung des Feuerlöschers und Anwesenheit an seinem Platz.
- Sehen Sie unter dem Lader nach, ob Bremsflüssigkeit, Hydrauliköl oder Schmieröl ausläuft. Wenn Sie Undichtigkeiten feststellen, sind diese so schnell wie möglich zu beheben.
 - Kontrollieren Sie, ob genügend Hydraulikflüssigkeit im Hydrauliktank ist.
- Ein sehr niedriger Flüssigkeitsstand weist auf ein schwerwiegendes Leck im System hin. Beheben Sie dies so schnell wie möglich.
- Überprüfen Sie nach der Inspektion der Mechanik die korrekte Funktion von Standlicht, Rückleuchten und Armaturenbeleuchtung.
 - Stellen Sie sicher, dass der Überrollkäfig angebracht und ordnungsgemäß befestigt ist.
 - Prüfen Sie den Fahrersitz auf Beschädigungen (ersetzen Sie einen beschädigten Sitz) und stellen Sie ihn nach Ihren Bedürfnissen ein.
 - Überprüfen Sie alle Schritte im Arbeitsauftrag.

Fahrerweisungen

- Der Schalthebel muss sich beim Parken in Leerlaufstellung befinden
- Bringen Sie Fahrersitz und Lenkrad in eine bequeme Position und legen Sie den Sicherheitsgurt an
- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist
- Vergewissern Sie sich, bevor Sie den Lader in Bewegung versetzen, dass sich vor Ihnen keine Personen oder Objekte befinden
- Drehen Sie das Zündschloss um und starten Sie
- Wenn die Maschine gestartet wurde, müssen Sie 10 Sekunden warten, bis die Steuerung vollständig hochgefahren ist. Wenn die Armaturen dann keinen Alarm auslösen, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren
- Bringen Sie den Fahrregler in die gewünschte Stellung: vorwärts oder rückwärts
- Es wird empfohlen, dass sich der Fahrer mit leerem Löffel mit dem Lader vertraut macht
- Steigern Sie den Druck auf das Gaspedal vorsichtig, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist
- Um die Geschwindigkeit des Laders zu reduzieren, lassen Sie das Gaspedal langsam los und betätigen Sie vorsichtig das linke Betriebsbremspedal. Zum Anhalten lassen Sie zuerst das Gaspedal los und betätigen Sie dann das Betriebsbremspedal. Für eine Notbremsung betätigen Sie das Betriebsbremspedal bis zum Anschlag.



Für eine Notbremsung betätigen Sie das Betriebsbremspedal (linkes Pedal) bis zum Anschlag.



WARNUNG: Ein Bediener darf die Maschine nicht länger als 6 Stunden pro Tag fahren.



WARNUNG: Passen Sie die Geschwindigkeit an die Belastung und die Witterungsverhältnisse an. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit immer bei schweren Lasten und beim Fahren auf nassem und vereistem Untergrund.



Warnung: Bei Belastung mit Waren sollte die Geschwindigkeit der Maschine auf 5 km/h reduziert und der Löffel in die Transportstellung (ca. 20 cm über dem Boden) angehoben werden.



Warnung: Lassen Sie beim Aufwärts- und Abwärtsfahren des Laders in Gefällen besondere Vorsicht walten. Verlassen Sie den Fahrersitz nicht.



Warnung: Das Parken am Hang ist nicht zulässig. Wenn Sie an einer Böschung parken müssen (z. B. aufgrund eines Fehlers), müssen Sie die Handbremse mit der P-Taste auf dem Armaturenbrett anziehen und Keile unter die Reifen des Laders legen.



Warnung: Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass der Überrollkäfig ordnungsgemäß montiert ist. Sollte er nicht montiert und korrekt befestigt sein, bietet er dem Fahrer keinen Schutz.

Anleitung zum Laden

- Hebevorrichtungen und Anbaugeräte (Standard: Löffel) dürfen nicht zweckentfremdet genutzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Kompaktlader sicher ist und dass die Ladung im Bereich der Nennkapazität des Laders liegt (siehe Spezifikationen auf Seite 26).
- Stellen Sie sicher, dass sich der Anbaurahmen vor dem Beladen in der verriegelten Position befindet.
- Beim Fahren mit Last ist die Geschwindigkeit der Maschine auf 5 km/h zu reduzieren.
- Beim Fahren mit Last ist der Löffel in die Transportstellung (ca. 20 cm über dem Boden) anzuheben.
- Beim Befahren von Gefällen muss die Ladung in Aufwärtsrichtung ausgerichtet sein. Gefälle dürfen nicht in Querrichtung befahren werden. Das Wenden in Steillagen ist verboten.
- Bei eingeschränkter Sicht ist die Hilfe einer weiteren Person erforderlich.
- Beim Entladen gilt Folgendes: Heben Sie den Löffel auf eine geeignete Höhe an, fahren Sie möglichst vorsichtig mit dem Lader an den LKW oder Lagerungsort für die Ladung heran, manövrieren Sie vorsichtig mit dem Multifunktionshebel, laden Sie ab und fahren Sie den Löffel wieder ein. Stellen Sie sicher, dass Löffel und LKW (Ablage) absolut keinen Kontakt haben. Fahren Sie den Lader dann langsam rückwärts, weg von der Ablage, und senken Sie den Löffel ab.
- Stellen Sie sicher, dass der Lader nicht breiter ist als die Fahrstrecke.
- Sobald Sie den Abstellplatz erreichen, legen Sie den Leerlauf ein, betätigen Sie die Taste für die Feststellbremse (iON hat eine automatische Feststellfunktion, bei der die Feststellbremse automatisch angezogen wird, sobald die Maschine zum Stillstand gekommen ist) und schalten Sie die Zündung aus.



Das sichere, effektive Be- und Entladen liegt ausschließlich in der Hand des Bedieners. Auch als erfahrener Fahrer müssen Sie die folgenden Regeln durchlesen, um Ihre Kenntnisse aufzufrischen. Weniger erfahrenen Fahrern helfen diese Regeln dabei, den professionellen Umgang mit dem Lader zu erlernen.



WARNUNG: Das Fahren ist ausschließlich qualifizierten und befugten Fahrern erlaubt.



Warnung: Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass sich der Anbaurahmen des Ölzylinders in verriegelter Stellung befindet. Verriegeln Sie das Anbaugerät und schließen Sie den Zweiwege-Kugelhahn.



Warnung: Beim Fahren am Hang (aufwärts oder abwärts) muss die Ladung nach oben zum Hang hin gerichtet sein. Gefälle dürfen nicht in Querrichtung befahren werden. Das Wenden in Steillagen ist verboten.



WARNUNG: Verlassen Sie den Lader niemals in beladenem Zustand.



WARNUNG: Vollziehen Sie in beladenem Zustand keine Wendevorgänge und fahren Sie damit nicht mit hoher Geschwindigkeit.

Die Hebevorrichtung und Anbaugeräte werden über einen Multifunktionshebel mit Mehrwegeventil gesteuert:

(Hinweis! Das Mehrwegeventil verfügt über eine selbstsichernde Funktion. Beim Arbeiten muss der Multifunktionshebel nach oben gezogen werden, um die Verriegelung zu lösen. Funktioniert dies nicht, muss der Multifunktionshebel eingedrückt werden.)

Anbaugerät sichern: Bewegen Sie den kleinen hinteren Steuerhebel nach rechts.

Anbaugerät lösen: Bewegen Sie den kleinen hinteren Steuerhebel nach links.

Löffel nach unten neigen: Bewegen Sie den Multifunktionshebel nach rechts.

Löffel nach oben neigen: Bewegen Sie den Multifunktionshebel nach links

Löffel anheben: Ziehen Sie den Multifunktionshebel nach hinten.

Löffel absenken: Schieben Sie den Multifunktionshebel nach vorne.

Fahrtrichtungs-
wahlschalter



Bei montierter 4. elektrischer Hydraulikfunktion

Löffel vorwärts bewegen: Bewegen Sie den Multifunktionshebel nach rechts.

Löffel rückwärts bewegen: Bewegen Sie den Multifunktionshebel nach links.

Anbaugerät: Bewegen Sie den Multifunktionshebel bei eingedrückter Aktivierungstaste am Steuerhebel (Taste am Joystick) nach rechts/links.


Ankuppeln von Anbaugeräten:

1. Bewegen Sie den kleinen hinteren Steuerhebel nach links, um die Schnellwechslerverriegelung zu entriegeln
2. Senken Sie den Anbaugeräteträger ab und fahren Sie an das Anbaugerät heran
3. Haken Sie die Anbaugerätehaken ein
4. Heben Sie den Anbaugeräteträger an
5. Bewegen Sie den kleinen Steuerhebel nach rechts, sodass die Schnellwechslerverriegelung in die Befestigungsöffnung unten am Anbaugerät einrastet
6. Schalten Sie den Hydraulikkreislauf des Verriegelungszyinders aus, indem Sie den Steuerhebel am Zweiwege-Kugelhahn um 90° drehen.

Abkuppeln von Anbaugeräten:

Führen Sie die Schritte oben in umgekehrter Reihenfolge aus





WARNUNG: Hebevorrichtungen und Anbaugeräte dürfen nicht zweckentfremdet werden. Fahrer müssen sich an den „Ordnungsgemäßen Einsatz von Hebevorrichtungen und Anbaugeräten “ halten und dürfen die maximale Hubhöhe nicht überschreiten. Halten Sie Körperteile vom Raum zwischen dem Hubarm und dem Rahmen fern.



WARNUNG: Stellen Sie vor Gebrauch des Hydrauliksystems sicher, dass alle hydraulischen Steuerhebel ordnungsgemäß funktionieren.



WARNUNG: Beachten Sie die Betriebssymbole, die mit Pfeilen für die Richtung gekennzeichnet sind.



WARNUNG: Lassen Sie vor dem Trennen der Schläuche an den Anbaugeräten den Restdruck aus diesen Schläuchen ab. Nehmen Sie anschließend den Schnellwechsler ab. Verfahren zum Ablassen des Restdrucks: Drehen Sie den ersten Ventilgriff (kleinerer Griff) am Mehrwegeventil mehrmals vor und zurück.



WARNUNG: Hebevorrichtungen und Anbaugeräte können auch bei ausgeschaltetem Motor abgesenkt werden.



WARNUNG: Anbaugeräte, die nicht mit dem Lader geliefert werden, dürfen erst eingesetzt werden, nachdem ein Trejon-Fachhändler ihre Stabilität und Tragfähigkeit bestätigt hat.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

- Betätigen Sie keine Steuerhebel oder Pedale, wenn sich eine Person in einer Position befindet, in der sie durch Maschinenbewegungen verletzt werden kann.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten in beengten, stark frequentierten Bereichen sowie an Orten mit eingeschränkter Sicht.
- Schauen Sie sich vor Richtungsänderungen immer in alle Richtungen um.
- Befolgen Sie bei der Arbeit immer sämtliche Sicherheitsvorschriften für den entsprechenden Ort.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Last- und Bodenverhältnisse an.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor Kurven.
- Achten Sie auf Fußgänger und halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Vermeiden Sie abrupte Bremsungen und schalten Sie erst in den Leerlauf, wenn der Lader vollständig zum Stehen gekommen ist.
- Halten Sie zum Rand der Laderampe immer einen Sicherheitsabstand ein.
- Achten Sie beim Abbiegen immer auf die Bewegungsbahn des Löffels.
- Stellen Sie sicher, dass Brücken und Rampen für das Gewicht des Laders mitsamt Last ausgelegt sind.
- Stellen Sie vor dem Ein- oder Aussteigen beim Fahrzeug (LKW, Anhänger usw.) sicher, dass die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden um zu verhindern, dass das Fahrzeug ins Rollen gerät oder umkippt.
- Halten Sie beim Annähern an einen Bahnübergang an, schauen Sie und hören Sie genau hin. Überqueren Sie Gleise langsam und ausschließlich an ausgewiesenen Übergängen.
- Stellen Sie die Maschine an Bahnübergängen immer mit einem Mindestabstand von 2,5 m ab.
- Halten Sie beim Fahren die Hände immer am Lenkrad.
- Achten Sie bei breiteren Ladungen darauf, einen größeren Abstand zu abgestellten Autos, Objekten und Fußgängern einzuhalten.
- Überholen Sie niemals andere Fahrzeuge an Kreuzungen, vor Weggabelungen oder bei eingeschränkter Sicht.
- Fahren Sie nur dann in einen Aufzug oder auf einen LKW o. Ä., wenn Sie sich davon überzeugt haben, dass dieser für die kombinierte Last aus Lader und Ladung ausgelegt ist, und wenn Sie hierfür die Genehmigung erhalten haben.
- Machen Sie keine abrupten Bremsungen.
- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an, nähern Sie sich Fußgängern sowie anderen Fahrzeugen vorsichtig und beachten Sie immer die Höhenbeschränkungen.

- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit auf nassem, unebenem Untergrund und in Kurven.
- Räumen Sie alle Hindernisse von der Fahrstrecke.
- Reduzieren Sie an Kreuzungen, an Überführungen und in Tunneln die Geschwindigkeit, zeigen Sie Ihre Fahrtrichtung an und fahren Sie ordnungsgemäß auf der rechten Straßenseite.
- Achten Sie auf Fußgänger, die plötzlich in Ihrem Fahrumfeld auftauchen können.
- Versichern Sie sich vor dem Befahren von Brücken, dass diese sicher sind und dass sie eine ausreichende Tragfähigkeit für die kombinierte Last aus Lader und Ladung bieten.
- Wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern, reduzieren Sie die Geschwindigkeit, um über eine ausreichend lange Entfernung langsam abbremsen zu können. Bei einem plötzlichen Abbremsen kann die Ladung verrutschen.
- Achten Sie beim Abstellen und Entladen darauf, dass die Feuerlöschgeräte zugänglich bleiben.
- Mechanische und elektrische Probleme sind umgehend zu melden.
- Seien Sie grundsätzlich wachsam: Achten Sie auf Fußgänger und fahren Sie nicht zu nah auf das vorausfahrende Fahrzeug auf.
- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Last und die Witterungsverhältnisse an.
- Halten Sie beim Fahren niemals Körperteile aus der Kabine heraus.
- Verlassen Sie die Kabine niemals, wenn der Lader in Bewegung ist!
- Schalten Sie den Lader aus, bevor Sie ihn verlassen.
- Stellen Sie den Lader auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
- Parken Sie den Lader auf abschüssigem Gelände immer im rechten Winkel zur steilsten Stelle, um unkontrollierte Bewegungen zu vermeiden.
- Beim Abstellen des Laders in Bereichen mit Verkehrsaufkommen sind geeignete Flaggen, Warnschilder oder Absperrungen zu verwenden.
- Parken Sie den Lader nicht an Stellen, an denen er die Zufahrt für Rettungsdienste behindert.
- Ziehen Sie beim Parken die Feststellbremse an und stellen Sie den Schlüssel auf die Parkstellung.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn der Lader unbeaufsichtigt bleibt.
- Parken Sie den Lader niemals auf abschüssigem Gelände.
- Lässt sich das Abstellen des Laders auf abschüssigem Gelände nicht vermeiden (wegen einer Panne o. Ä.), dann sichern Sie die Reifen mit Unterlegkeilen.



WARNUNG: Bei Problemen oder Funktionsstörungen an der Ausrüstung, die bei der Arbeit mit dem Lader auftreten, schalten Sie den Lader komplett aus und beheben Sie das Problem bzw. die Störung. Die Weiternutzung von Ausrüstung mit Defekten birgt nicht nur für den Bediener und andere Personen Gefahren, sondern kann auch zu weiteren Schäden am Lader führen.



WARNUNG: Unfälle sind umgehend der vorgesetzten Person zu melden. Ignorieren sie niemals Verletzungen, auch wenn diese unbedeutend wirken. Suchen sie sofort einen Arzt auf, um weitere Komplikationen zu vermeiden.

Bereich	Gefahr	Sicherheitsmaßnahmen
FEHLER- URSACHE	MÖGLICHE FOLGEN, WENN SICHERHEITSMABNAHMEN ODER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN NICHT BEACHTET WERDEN	WIE SIE DEM FEHLER VORBEUGEN
Ganze Maschine	Bei einem Lader in Bewegung kann es dazu kommen, dass Körperteile überrollt oder zwischen dem Lader und einem anderen Objekt eingequetscht werden, was Verletzungen nach sich ziehen kann – bis hin zur Todesfolge.	Sorgen Sie dafür, dass alle Mitarbeiter einen sicheren Abstand zum Lader einhalten, und schalten Sie immer den Motor aus, bevor Sie die Kabine verlassen.
Fahrerkabine	Wenn Körperteile (Arme, Beine usw.) aus der Kabine herausragen, kann dies zu Verletzungen führen.	Achten Sie darauf, dass Sie Kopf, Arme, Hände, Beine und Füße nicht aus der Kabine strecken.
Bei Servicearbeiten unter dem Lader	Ein für Servicearbeiten angehobener Lader kann herabfallen und für Mitarbeiter in der Nähe eine lebensbedrohliche Gefahr darstellen.	Wenn der Lader für Servicearbeiten angehoben werden muss, dann ist er sicher aufzubocken und so zu sichern, dass sich alle vier Räder sicher frei drehen.
Motor	Personen können von beweglichen oder rotierenden Teilen/Maschinenkomponenten getroffen werden oder sich in ihnen verfangen. Heiße Motoren können schwere Verbrennungen verursachen.	Bei Servicearbeiten am Lader: Schalten Sie den Motor aus. Wenn Servicearbeiten bei laufendem Motor erforderlich sind, führen Sie keine beweglichen Teile. Trennen Sie die Stromversorgung der Lithiumbatterie, um ein versehentliches Starten der Maschine zu verhindern. Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
Lithiumbatterie	Ein Kontakt mit Batterieanschlüssen oder anderen stromführenden Teilen ohne Schutz (bzw. bei entferntem Schutz) kann Stromschläge zur Folge haben.	Lithiumbatterien müssen vor dem Gebrauch gut belüftet werden, insbesondere bei Schweißarbeiten in der Nähe. Vermeiden Sie es, Kunststoffabdeckungen zu entfernen und stromführende Teile zu berühren.
Umkippen oder Überschlagen der Maschine	Wenn die Maschine umkippt oder sich überschlägt, springen Sie nicht aus dem Lader, da dieser mit einem Überrollkäfig versehen ist. Ein Sprung aus dem Lader kann lebensgefährlich sein, da der Fahrer dabei unter den Überrollkäfig geraten kann.	Halten Sie in diesem Fall das Lenkrad fest und lassen Sie Ihre Füße unter der Halterung unter der Lenksäule.
Bereifung	Durch Schweißarbeiten in der Nähe von Reifen können diese beschädigt werden oder platzen, was Verletzungen zur Folge haben kann, bis hin zum Todesfall.	Wenn Schweißarbeiten an oder in der Nähe von Felgen erforderlich sind, muss erst der entsprechende Reifen abgenommen werden.

Zum Vermeiden unkontrollierter Bewegungen legen Sie bei Service- und Wartungsarbeiten an der Maschine Keile unter die Reifen.

– Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie nicht hinterm Lenkrad sitzen.

- Versuchen Sie nicht ohne vorherige Genehmigung des Herstellers, den Lader eigenständig zu reparieren.
- Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, die nicht in der Serviceanleitung beschrieben sind oder die nicht den Sicherheitsmaßnahmen für die Bedienung entsprechen.
- Montieren Sie keine Teile anderer Herkunft und modifizieren Sie keine vorhandene Ausrüstung: Ausrüstung anderer Herkunft oder Modifikationen an vorhandener Ausrüstung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden, können eine Gefahr darstellen und fallen nicht unter die Herstellergarantie.
- Ändern Sie die Konstruktion und Leistung der Maschine erst nach Rücksprache mit dem Hersteller.

Elektrische Ausrüstung

Nehmen Sie keine Änderungen an den elektronischen oder hydraulischen Einstellungen vor, da diese werksseitig eingestellt wurden. Um bei der Arbeit an der Elektrik Kurzschlüsse zu vermeiden, muss die Lithiumbatterie abgeklemmt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Bereich mit der Lithiumbatterie gut belüftet ist. Die von Lithiumbatterien erzeugten Dämpfe sind explosiv. Halten Sie daher mit Funken und offenen Flammen immer einen sicheren Abstand zur Batterie.

- Kontrollieren Sie die Lithiumbatterie nicht in der Nähe von offenen Flammen, insbesondere beim Aufladen der Batterie.

Schweißarbeiten

Führen Sie vor Schweißarbeiten am Lader die folgenden Maßnahmen durch:

Klemmen Sie die Batterie ab

Trennen Sie die Verbindung zum elektronischen Steuersystem und zu den elektrischen Geräten

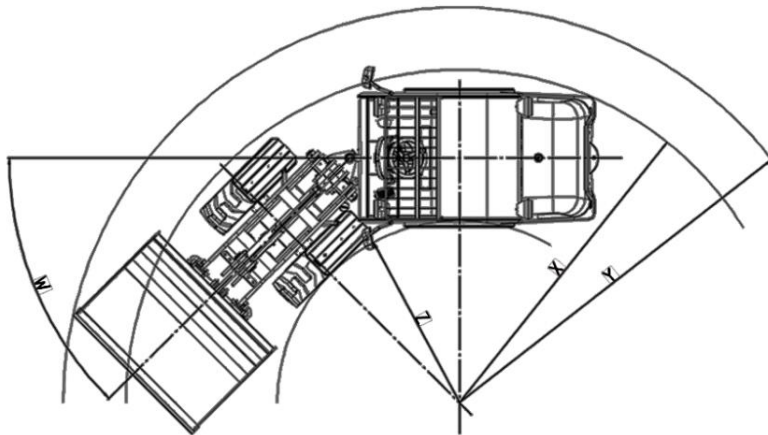
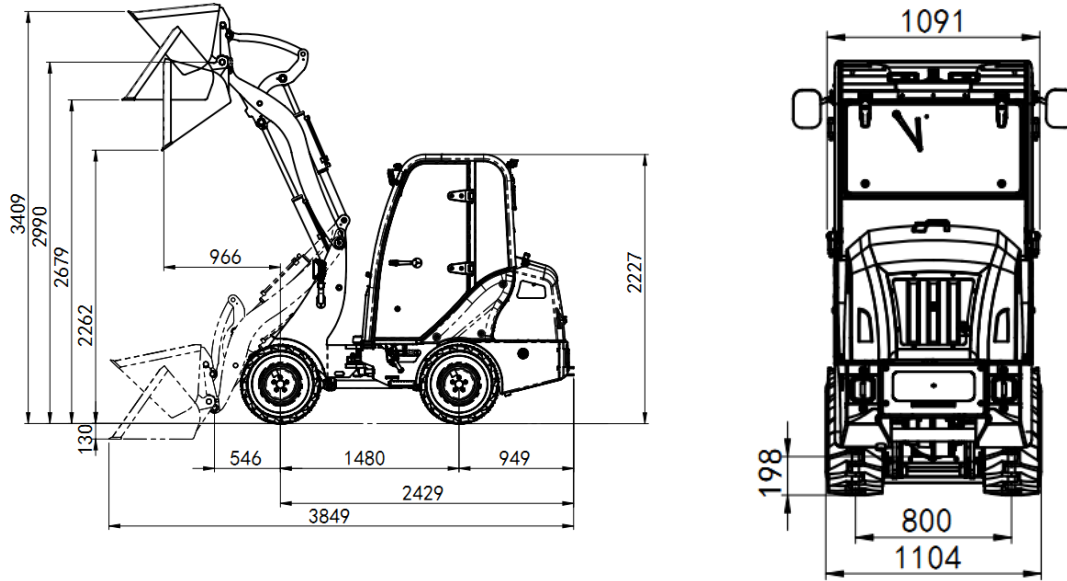
Schließen Sie das Erdungskabel an der Schweißstelle an

Schweißen Sie so nah wie möglich an der Erdungsklemme.

Abschnitt 3: Spezifikationen und Leistung

Technische Daten		
Modell		iON (810E)
Antriebsmotor		7 kW (S1-60min)
Ölpumpenmotor		15 kW (S3-15%)
Batteriespannung		48 V
Batteriekapazität		412 Ah
Batteriegewicht		260 kg
Ladezeit (mit Schnellladegerät)		2–3 h
Betriebsdauer bei Volllast		3,5 h
Nominale Betriebszeit		4–5 h
Intermittierende Arbeitszeiten		5–6 h
Betriebsspannung Antriebssystem		48 V
Spannung der SPS-Steuerung		24 V
Bordnetzspannung in der Kabine		12 V
Leergewicht		1900 kg
Nennkapazität (kg)		650
Kipplasten im Löffel (nach ISO 8313)		
Maschine gerade (kg)		1250
Maschine geschwenkt (kg)		900
Fahrzeugparameter		
Fahrgeschwindigkeit (km/h)		0–15
Hydrauliköl (l)		30
Hydrauliksystem		
Hydraulischer Antrieb		
Durchfluss (l/min)		30
Betriebsdruck (bar)		170
Abmessungen		
	Abmessungen (mm)	
A	Breite Überrollkäfig	950
B	Bodenfreiheit	178

C	Spurbreite	803
D	Gesamtbreite	1104
E	Arbeitshöhe	3599
F	Max. Höhe des Löffel-Gelenkpunkts	2992
G	Löffelhöhe	2686
H	Kipphöhe	2192
I	Funktionsabstand (in umgekipptem Zustand)	529
J	Baggertiefe	170
K	Achsmitte bis zur Scharnierschraube des Löffels	550
L	Radstand	1480
M	Hintere Aufhängung	948
N	Gesamtlänge ohne Löffel	3079
O	Gesamtlänge mit Standardlöffel	3876
Q	Sitzhöhe	1122
R	Höhe bis Oberteil des Überrollkäfigs	2235
S	Schwenkwinkel bei max. Hubhöhe	59°
T	Kippwinkel	39°
U	Abrollwinkel zum Boden	50°
v	Hinterer Winkel	24°
W	Schwenkwinkel	45°
X	Schwenkradius	2928
Y	Radius der Außenkante	2646
Z	Innerer Schwenkradius	1503
Reifenspezifikationen		
Gesamtbreite des Reifens		
26x12-12 AS	1104	



Abschnitt 4: Transport



WARNUNG: Das Aufladen des Laders ist mit erheblichen Gefahren verbunden – nicht rauchen, keine offenen Flammen, keine elektrischen Geräte

Hebevorgänge

Verwenden Sie geeignete Drahtseile zum Anheben des Laders an den mit Hubaufklebern gekennzeichneten Anschlagpunkten (siehe Anhang 3)

Lithiumbatterie

Klemmen Sie die Lithiumbatterie ab

Lassen Sie die Lithiumbatterie im Batteriegehäuse und stellen Sie sicher, dass sie gesichert ist

Befestigung

Verriegeln Sie die Mittelsektion mit der Verriegelungsplatte

Befestigen Sie stabile Spanngurte an den Befestigungspunkten des Laders und achten Sie darauf, lackierte Oberflächen nicht zu beschädigen (siehe Anhang 3)

Verhindern Sie mit Unterlegkeilen, dass sich die Vorder- und Hinterräder bewegen

Abschnitt 5: Abschleppen

Der Lader darf im Bedarfsfall nur über kurze Strecken abgeschleppt werden. Beachten Sie beim Abschleppen des Laders folgende Schritte.



Warnung: Beim Abschleppen eines Laders lässt sich dieser weder bremsen noch lenken. Das Abschleppfahrzeug muss ausreichende Leistung bieten, um den Lader ohne Bremssystem zu ziehen und zu bremsen. Das Abschleppen ist ausschließlich mit starrer Abschleppstange zulässig.

Abschleppvorgang

- Legen Sie Keile unter alle Räder.
- Senken Sie die Ladung so weit wie möglich ab, ohne dass der Ladearm auf den Boden trifft.
- Nehmen Sie Ladung und Anbaugerät ab.
- Starten Sie das Abschleppfahrzeug.
- Verwenden Sie zum Ankuppeln des Laders an das Abschleppfahrzeug eine starre Abschleppstange (mit ausreichender Traktion und Bremskraft), unter Zuhilfenahme des Splints am Heckgewicht des Laders.
- Lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie die beiden Schrauben an der Bremstrommel festziehen.

Nach dem Abschleppen

- Legen Sie Keile unter die Räder.

Wiederherstellen der Bremskraft

- Lösen Sie die beiden Schrauben an der Bremstrommel, um die Feststellbremse anzuziehen.

Überprüfen Sie nach der Reparatur immer die Funktion der Bremsen.



Verwenden Sie zum Bergen der Maschine den Anschlagpunkt (siehe Anhang 3) des Fahrzeugs. Der beim Abschleppen zu nutzende Zugpunkt befindet sich hinten am Heckgewicht. Maximal zulässiger Kraftwert: 20 kN.

Abschnitt 6: Lagerung

	Ein Monat	Auf unbestimmte Zeit
Motor	Keine besonderen Maßnahmen	Eine wasserdichte und feuchtigkeitsbeständige Behandlung ist erforderlich, und die Luftfeuchtigkeit am Lagerort darf 60 % nicht überschreiten
Antriebswelle	Keine besonderen Maßnahmen	Lassen Sie das Öl aus den Antriebswellen ab, indem Sie die Ablassschrauben unten am Differentialgehäuse entfernen. Setzen Sie die Ablassschrauben nach dem Entleeren wieder ein.
Bereifung	Der Lader muss so angehoben werden und die Achsen müssen so abgestützt werden, dass die Reifen keinen Kontakt mit dem Untergrund haben.	Der Lader muss so angehoben werden und die Achsen müssen so abgestützt werden, dass die Reifen keinen Kontakt mit dem Untergrund haben. Der Reifen muss mit Schutzmittel für Gummi eingesprüht werden.
Schmierung	Stellen Sie sicher, dass alle Stellen mit dem angegebenen Schmiermittel geschmiert sind.	Stellen Sie sicher, dass alle Stellen mit dem angegebenen Schmiermittel geschmiert sind.
Flüssigkeit	Stellen Sie sicher, dass alle Stellen mit dem angegebenen Schmiermittel geschmiert sind.	Lassen Sie die gesamte Flüssigkeit (Öl) ab.
Lithium-batterie	Klemmen Sie die Pole der Lithiumbatterie ab	Die Lithiumbatterien müssen an einem kühlen, trockenen Ort gelagert werden und dürfen niemals direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Die Lithiumbatterie muss gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden. Alle ein bis zwei Monate ist die Lithiumbatterie langsam aufzuladen.

Hinweis!

1. Die Umgebungstemperatur zur Lagerung dieses Laders muss zwischen -30 und 50 °C liegen
2. Bei längerer Lagerung können die Dichtungen am Hydrauliksystem beschädigt werden.

Kapitel 2

Wartung

Allgemeine Beschreibung

Per Definition zielt vorbeugende Wartung, einschließlich regelmäßiger Wartung und Inspektion, darauf ab, Störungen vorzubeugen.

Vorbeugende Wartungsverfahren ermöglichen es dem Bediener, Anzeichen von Verschleiß und Verschlechterungen an der Ausrüstung frühzeitig zu erkennen.

Allgemeine Reinigungsanweisungen

Um den Lader vollständig zu reinigen, führen Sie eine normale Reinigung durch (keine Reinigung mit Hochdruckreiniger), sodass elektrische Komponenten, Sicherheitsvorrichtungen, Maschinenschilder und Aufkleber nicht beschädigt werden. Für elektrische Komponenten wird ein trockener Luftdruck von maximal 30 PSI empfohlen. Verwenden Sie zum Reinigen mechanischer Teile Entfetter und anschließend Druckluft. Bei der Reinigung von Lithiumbatterien sind diese vor chemischen Reaktionen und vor Beschädigungen zu schützen, welche sich auf die Spannung auswirken.



WARNUNG: Die Lösungsmittel können Haut, Augen und Atemwege reizen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Vermeiden Sie, die Dämpfe über längere Zeit einzuatmen. Halten Sie sich von Funken und offenen Flammen fern. Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie beim Reinigen und Trocknen maximal einen Luftdruck von 30 PSI anwenden. Tragen Sie eine Schutzbrille und verwenden Sie an den Luftschläuchen nur zugelassene Düsen.



WARNUNG: Lösen Sie den Tankdeckel und lassen Sie den Restdruck aus dem Tank ab, bevor Sie die Hydraulikschläuche lösen.



Vorsicht:

Elektrische Komponenten, Dichtungen, Gummi- oder Kunststoffteile dürfen niemals ins Reinigungsmittel getaucht werden.

Wischen Sie die Teile mit einem sauberen Tuch ab. Reinigungsmittel können Schäden an Komponenten verursachen.

- Reinigen Sie Komponenten in einem speziell dafür vorgesehenen Behälter oder besprühen Sie ihre Oberfläche mit Reinigungsmittel.
- Spülen oder sprühen Sie gereinigte Teile mit klarem Wasser ab. Verwenden Sie bei Bedarf einen nichtmetallischen Pinsel.
- Ausgenommen sind Lager, die nach der Reinigung mit Druckluft getrocknet werden können.
- Verwenden Sie zum Reinigen von Teilen keine Metallschaber, Drahtbürsten, Schleifscheiben oder ätzenden/korrosiven Mittel, sofern nicht in der Wartungsanleitung angegeben.
- Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einer schwachen Lösung aus Natriumbicarbonat und Wasser.
- Entfernen Sie mit einem nichtmetallischen Pinsel angesammelte Korrosion von den Batterieklemmen der Lithiumbatterie.
- Reinigen Sie die lackierten Oberflächen der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel. Spülen Sie mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Einheit mit einem fusselfreien Tuch ab oder lassen Sie sie an der Luft trocknen.

Erster Wartungseinsatz

- Die erste Wartung muss nach 40 bis 60 Betriebsstunden durchgeführt werden.
- Kontrollieren Sie die Maschine auf Ölleckagen und beheben Sie diese bei Bedarf.
- Prüfen Sie Schläuche, Anschlüsse und elektrische Leitungen.
- Prüfen Sie das Anzugsdrehmoment der Radmutter nach 10 Betriebsstunden, ebenso nach 50 Betriebsstunden und nach jedem Radwechsel.

Abschnitt 1: Service

A. Vorbereitung für den Gebrauch

Lithiumbatterie

Stellen Sie beim Verbindungskabel der Lithiumbatterie sicher, dass die Kunststoffummantelung in gutem Zustand ist.

Schließen Sie das Kabel der Lithiumbatterie an. Falls nicht angeschlossen, verbinden Sie zuerst das Pluskabel.

Bremsanlage

Prüfen Sie, ob Bremsflüssigkeit austritt.

Starten Sie das Fahrzeug langsam, gehen Sie vom Gas und betätigen Sie das Bremspedal vollständig, um die Bremswirkung zu prüfen.

Hinterachse und Untersetzungsgetriebe

Prüfen Sie den Ölstand an der Hinterachse sowie im Untersetzungsgetriebe und füllen Sie ggf. Öl nach.

Reifendruck

Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen und füllen Sie ggf. Luft nach.

Wurden die Räder zwischenzeitlich entfernt, dann wird nach dem Wiederanbringen empfohlen, die Radmutter nachzuziehen:

Zum ersten Mal nach 2 Stunden, dann nach 50 Stunden und danach alle 200 Stunden:

Empfohlenes Anzugsdrehmoment für Radmutter: 372 Nm

Empfohlener Reifendruck iON: 3,0 bar

Hydrauliköl

Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand. Der empfohlene Füllstand ist auf dem Füllstandsglas und dem Ölmesstab angegeben.



WARNUNG: Der Druck im Hydrauliktank muss vor dem vollständigen Öffnen des Deckels langsam abgelassen werden.

Schmierung

Füllen Sie bei folgenden Komponenten an jedem Schmiernippel Schmiermittel nach:

An allen Schmieröffnungen hinzufügen

1. Bei allen Lagern
2. An allen Gelenken
3. Bei allen Achsmuffen

B. Wartungsplan

Der Lader ist nach folgendem Schema zu warten

	Tägliche Kontrolle	Wöchentlich oder nach 50 Stunden	Monatlich oder nach 200 Stunden	Alle zwei Monate oder nach 400 Stunden	Jährlich oder nach 1200 Stunden
Die Kapazität der Lithiumbatterie	●				
Reifendruck: 3,0 bar	●				
Prüfen Sie die Laufflächen an den Reifen. Entfernen Sie Fremdkörper aus dem Profil	●				
Richten Sie die Scheinwerfer gerade aus	●				
Die Funktion von Arbeitsbeleuchtung, Rückleuchten, Fahrlicht und Fahrtrichtungsanzeigern	●				
Standlicht, Heizung, Scheibenwischer der Kabine (falls vorhanden)	●				
Hupe	●				
Hydraulikölstand		●			
Anzugsdrehmoment der Radmutter: 372 Nm (*)		●			
Befestigungsschrauben der Antriebswelle, ggf. nachziehen		●			
Kontrollieren Sie, ob die Schraubverbindungen korrekt angezogen sind.		●			
Ölstand bei Antriebswelle und Untersetzungsgetriebe		●			
Ölwechsel an den Radachsen (das erste Mal nach 50 Stunden, dann einmal jährlich)		●			
Hydraulikölfilter			●		
Feststellbremse			●		
Einstellschienen unter dem Fahrersitz			●		
Pedalgestell			●		
Schmieren Sie sämtliche Schmiernippel.			●		
Schloss der Kabinentür (falls vorhanden)			●		
Bremsbeläge erneuern				●	
Entleeren Sie das Hydrauliksystem, spülen Sie es durch und füllen Sie es wieder auf. Wechseln Sie das Saugsieb der Zahnradpumpe Art-Nr.: FT21 (alle zwei Jahre oder alle 1200 Std.)					●
Schmieröl in den Antriebswellen wechseln					●

(*): Radmuttern sind unbedingt mit 372 Nm nachzuziehen. Dies sollte nach jedem Radwechsel und immer dann erfolgen, wenn sich die Muttern lösen. Außerdem ist das Anziehen in regelmäßigen Abständen erforderlich.

Eine ordnungsgemäße und regelmäßige Wartung ermöglicht es dem Bediener, eventuelle mechanische Störungen zu vermeiden. Halten Sie den Schmierplan ein.

Verwendung und Wartung von Lithiumbatterien

Die sachgemäße Verwendung und routinemäßige Wartung von Lithiumbatterien wirkt sich maßgeblich auf deren Leistung und Lebensdauer aus. Führen Sie daher die Wartung gemäß dieser Betriebsanleitung und dem jeweiligen Zustand durch. Tragen Sie jeden abgeschlossenen Ladevorgang der Lithiumbatterien sorgfältig auf eine Registrierungskarte ein, die kopiert und als Grundlage für tägliche Stichprobenregister verwendet werden kann. Registrierungskarten für das Aufladen von Lithiumbatterien sind am Ende dieser Betriebsanleitung beigelegt.

1 Verwendung von Lithiumbatterien

(1) Wischen Sie vor der Verwendung einer neuen Lithiumbatterie die Oberfläche ab und überprüfen Sie sie auf Beschädigungen.

(2) Die Lithiumbatterie dient auch als Ausgleichsgewicht des Laders. Wiegt die Lithiumbatterie weniger als das Mindestgewicht, wirkt sich dies auf die Hubkapazität des Laders aus. Bei der Montage muss die Lithiumbatterie mit der Montageplatte fixiert werden. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht herunterfällt, da dies ihre Funktion beeinträchtigen kann. Nach dem Wechsel der Lithiumbatterie muss die Batteriehalterung montiert werden.

(3) Nur das allererste Aufladen der neuen Lithiumbatterie wird als Erstaufladung bezeichnet, jedes danach folgende Aufladen ist ein reguläres Laden bzw. Nachladen.

(4) Vermeiden Sie bei Lithiumbatterien ein Überentladen (d. h. ein Entladen der Spannung auf unter 3,0 V) und ein Überladen so weit wie möglich, da sowohl ein Überentladen als auch ein Überladen von Lithiumbatterien deren Lebensdauer und Leistung stark beeinträchtigt.

(5) Der Flüssigkeitsschutz ist zu öffnen, wenn die Lithiumbatterie geladen wird, und nach dem Aufladen wieder zu schließen. Die Einfüllöffnungen des Flüssigkeitsschutzes sind sauber zu halten, um bei der Batterie eine Explosion zu verhindern.

(6) Wenn die Spannung der einzelnen Lithiumbatteriezellen nicht einheitlich ist oder wenn die Lithiumbatterie nur selten genutzt wird, sollte sie mindestens alle drei Monate aufgeladen werden.

2. Ladevorgang bei Lithiumbatterien

(1) Sicherheitsmaßnahmen beim Ladevorgang

a. Die Lithiumbatterie muss regelmäßig aufgeladen werden und kann nicht ohne Nachladen langfristig eingelagert werden. Eine langfristige Einlagerung im entladenen Zustand kann zu einer verminderten Leistung führen.

b. Wenn der Lader nach dem vollständigen Aufladen längere Zeit inaktiv ist, überprüfen Sie einmal im Monat die Batteriespannung und beheben Sie eventuelle Probleme rechtzeitig.

(2) Ausreichender Ladezustand bei Lithiumbatterien (Gruppe)

a. Die Spannung am Lithiumbatteriepol beträgt ca. 51,2 V und die Ladezustandsanzeige (SoC) liegt bei 100 %.

Aufbewahrung von Lithiumbatterien

(1) Lithiumbatterien, die nicht verwendet werden, sind auf ca. 50 % des Ladezustands (SoC) aufzuladen und an einem trockenen, sauberen und gut belüfteten Ort mit einer Temperatur zwischen 5 und 40°C zu lagern.

(2) Die Lithiumbatterie sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung, Kälte oder Regen ausgesetzt werden und ist mindestens 2 Meter von Wärmequellen entfernt aufzubewahren.

(3) Die Lithiumbatterie darf nicht falsch herum liegend aufbewahrt werden und es ist strengstens verboten, sie zu schütteln bzw. hin- und herzuwiegen.

4. Entsorgung von Lithiumbatterien

Entsorgen Sie gebrauchte Lithiumbatterien immer korrekt gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

5. Ladegerät

Das Ladegerät umfasst einen Drehstromgleichrichter, einen Gleichspannungswandler, eine Kontrollkarte, eine zusätzlichen Stromversorgung, eine Eingangs- und Ausgangserkennung sowie eine Schutzschaltung. Das Ladegerät verwendet eine Vollwellen-Phasenverschiebung und ist für die Leistungsumwandlung von Lithiumbatterien ausgelegt. Die Kommunikation erfolgt zwischen dem CAN-Bus des Ladegeräts und dem BMS der Batterie, wobei die Ladeparameter in Echtzeit erkannt und angepasst werden, sodass das Ladegerät immer effizient und zuverlässig arbeitet, wodurch die Effizienz des Ladevorgangs verbessert und Energie gespart wird. Die LCD-Anzeige des Ladegeräts zeigt den Ladestatus und Störungsinformationen in Echtzeit an.

6. Einsatz des Ladegeräts

Wenn die LCD-Anzeige für die Lithiumbatterie eine Unterspannungswarnung anzeigt, stellen Sie sicher, dass die Batterie rechtzeitig aufgeladen wird, und zwar gemäß den folgenden Schritten:

(a) Halten Sie den Lader an, schalten Sie über das Zündschloss die Stromversorgung aus und öffnen Sie die Ladeklappe. Wenn die Lithiumbatterie ausgetauscht werden muss, kann sie gemäß den Anweisungen aus dem Lader demontiert werden.

(b) Bestätigen Sie die Eingangsspannung und -frequenz des Ladegeräts und wählen Sie das Ladegerät aus, das für die zu ladende Lithiumbatterie geeignet ist.

(c) Schließen Sie den Batteriestecker des Ladegeräts ordnungsgemäß an die Ladebuchse der Lithiumbatterie an.

(d) Schalten Sie den Netzschalter für das Ladegerät ein, um die aktuelle Systemversion, die aktuelle Spannung der Lithiumbatterie und den maximalen Ladestrom anzuzeigen. Das Ladegerät startet auch einen automatischen Erkennungsvorgang.

(e) Nach Abschluss des Erkennungsvorgangs beginnt der eigentliche Ladevorgang. Die LCD-Anzeige gibt die Ladespannung und den Ladestrom in Echtzeit wieder.

(f) Wenn die Kontrollleuchte „voll“ leuchtet, bedeutet dies, dass die Lithiumbatterie vollständig geladen ist.

(h) Schalten Sie nach dem Aufladen den Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker des Lithiumbatteriekabels vom Ladegerät ab.

Reifenwechsel

Hinweis:

1. Steigen Sie niemals in den Lader, wenn dieser angehoben ist.
 2. Ziehen Sie die Muttern mit einem Anzugsdrehmoment von 372 Nm an.
 3. Kontrollieren Sie den Luftdruck nach jedem Reifenwechsel: 3,0 bar
 4. Achten Sie auf Schäden an den Felgen und auf lose Radmutter. Stellen Sie sicher, dass die korrekten Radmutter und Schrauben verwendet wurden.
 5. Überschreiten Sie beim Aufpumpen der Reifen niemals den vorgegebenen Luftdruckbereich.
- Vorderräder**
1. Stellen Sie den Lader auf ebenem Untergrund ab.
 2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und setzen Sie einen Wagenheber unter das Fahrgestell.
 3. Heben Sie das Fahrgestell an, bis die Reifen nahezu den Kontakt mit dem Boden verloren haben, und lösen Sie dann die Radmutter.
 4. Heben Sie das Fahrgestell an, bis die Reifen den Kontakt zum Boden verloren haben, und entfernen Sie dann die Radmutter und die Räder.
 5. Bringen Sie nach Reparatur oder Reifenwechsel die Räder in umgekehrter Reihenfolge zur obigen Beschreibung wieder an. Ziehen Sie die Radmutter kreuzweise und in der angegebenen Reihenfolge an.
 6. Wenn alles fertig ist, prüfen Sie den Luftdruck der Reifen und passen Sie ihn an.

Hydraulikölwechsel



WARNUNG: Vor dem Ablassen der Hydraulikflüssigkeit muss der Lastarm bzw. das Anbaugerät vollständig abgesenkt werden.

1. Fahren Sie den Lader zu einer Werkstattgrube.
2. Senken Sie den vorderen Anbaugeräteträger vollständig ab.
3. Stellen Sie einen Behälter unter den Lader.
4. Öffnen Sie den Deckel des Hydrauliköltanks.
5. Lösen Sie den Ansaugfilter.
6. Entfernen Sie die Ablassschraube des Hydrauliktanks.
7. Lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab.
8. Wischen Sie den Bereich um die Ablassschraube ab.
9. Bringen Sie die Ablassschraube wieder an.
10. Füllen Sie Hydrauliköl bis zum richtigen Füllstand nach.
11. Schrauben Sie den Tankdeckel auf.
12. Füllen Sie Hydrauliköl durch den Ölfilter (Rücklauf-/Saugfilter) in den Tank, bis dieser voll ist.
13. Schrauben Sie den Deckel wieder auf das Rücklauf-/Saugsieb auf.
14. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn eine Weile im Leerlauf laufen, drehen Sie das Lenkrad mehrmals vollständig von einer Seite zur anderen, fahren Sie einige Meter langsam, machen Sie mehrere Hub- und Senkbewegungen und prüfen Sie dann erneut den Ölstand.



Vorsicht:


Altöl ist gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften zu entsorgen. Achten Sie darauf, dass die Haut nicht mit dem Hydrauliköl in Berührung kommt. Sorgen Sie dafür, dass kein Öl in Abflüsse oder auf den Boden gelangt.

C. Öl und Schmiermittel

Hydrauliksystem	
Spezifikationen	Hydrauliköl ISO VG 32 oder 46
iON	32 L

Antriebswelle	
Spezifikationen	Getriebeöl GL-5 80W-90 (L-CKC)
iON	2 l

 VORSICHT:	DAS OBEN GENANNT E ÖL MUSS UNTER ÜBLICHEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN VERWENDET WERDEN. FÜR LÄNDER MIT SEHR KALTEM ODER WARMEM KLIMA WENDEN SIE SICH AN IHREN TREJON-HÄNDLER.
--	---

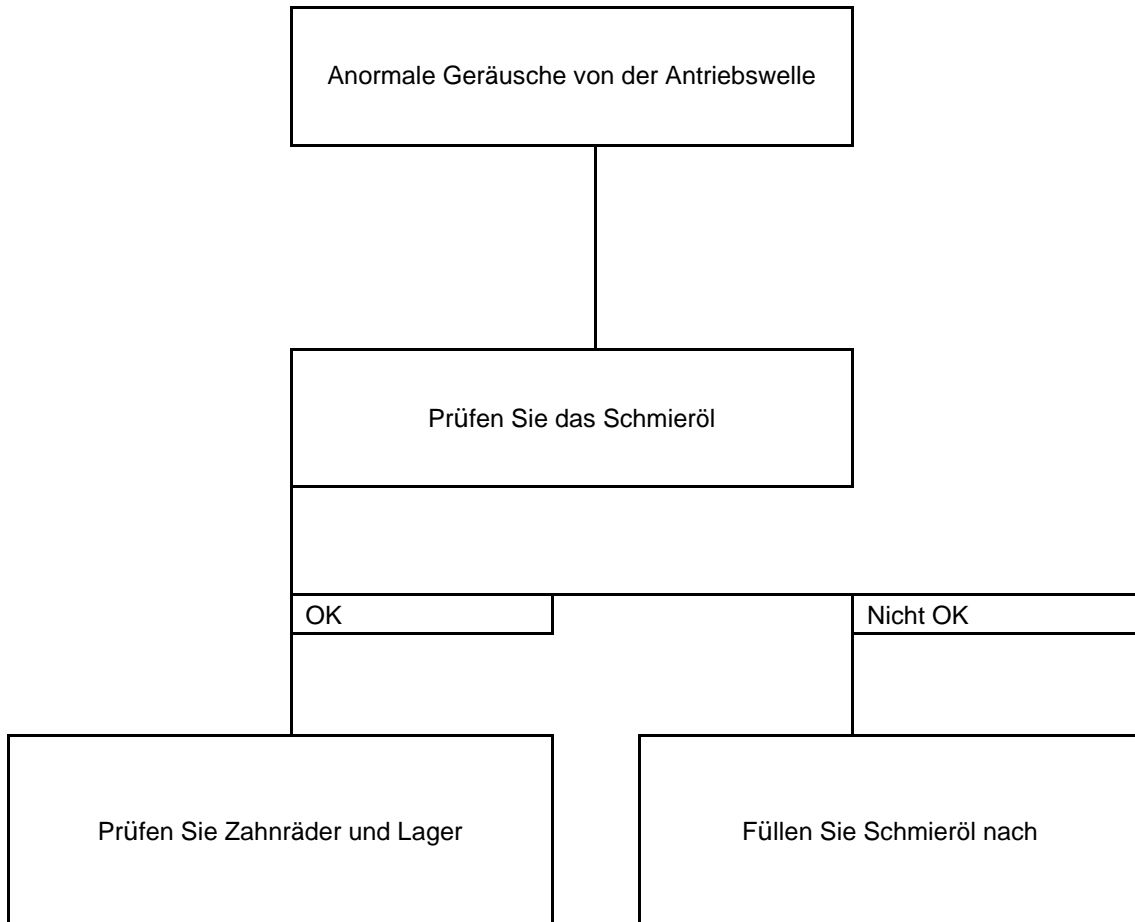
	1. BEIM WECHSEL VON HYDRAULIKKOMPONENTEN IST ES UNBEDINGT ERFORDERLICH, DIE HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT VOR DER WIEDERVERWENDUNG ZU FILTERN UND ZU PRÜFEN, UM EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER KOMPONENTEN ZU VERMEIDEN. 2. VERMISCHEN SIE KEINE ÖLE MITEINANDER.
---	--

Antriebswelle	
Typ	Lithiumfett NLGI Klasse 3

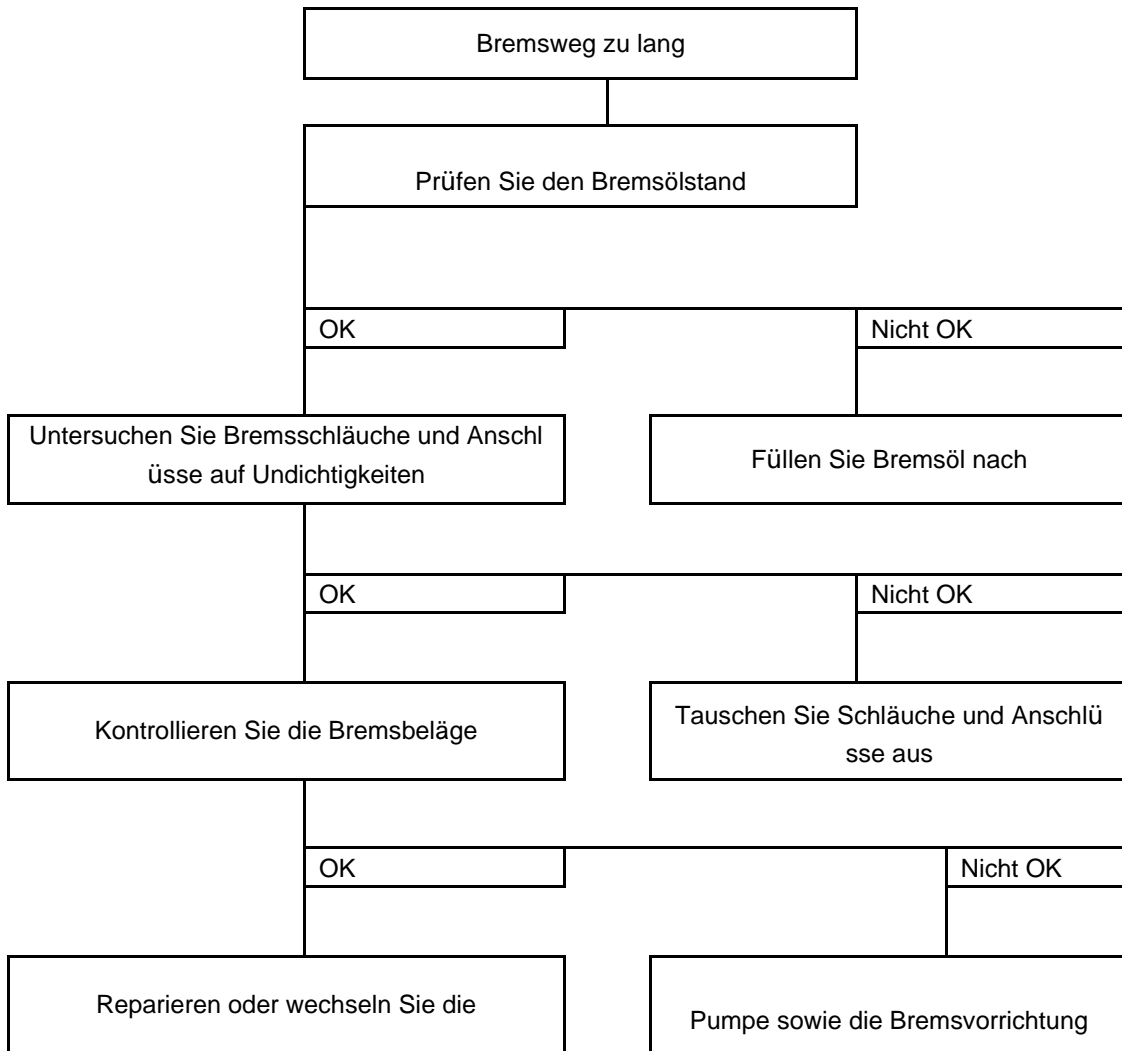
Lager Zylinderende	
Typ	Lithiumfett alle 500 Stunden.

Abschnitt 2: Fehlersuche

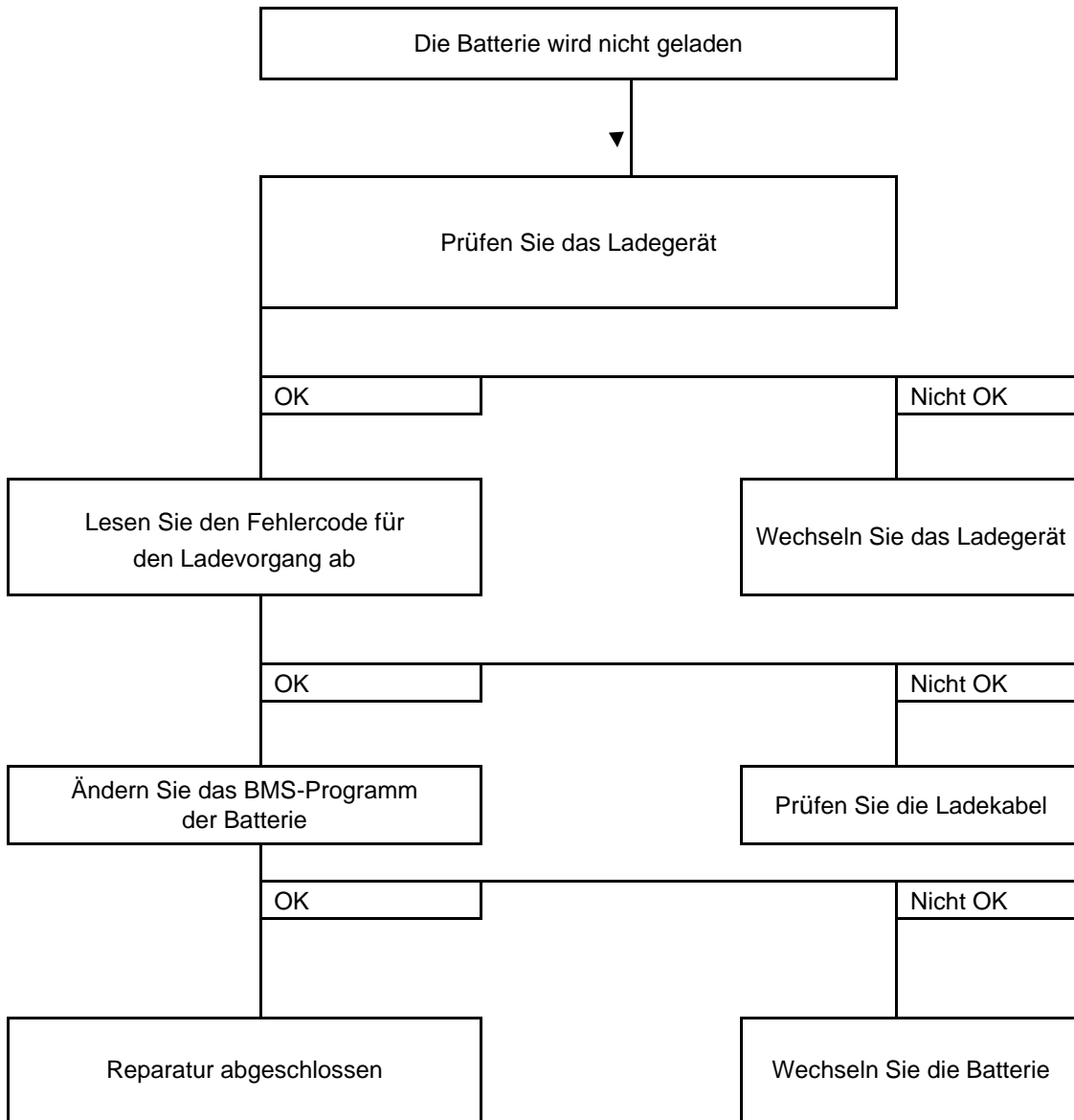
A. Antriebswelle



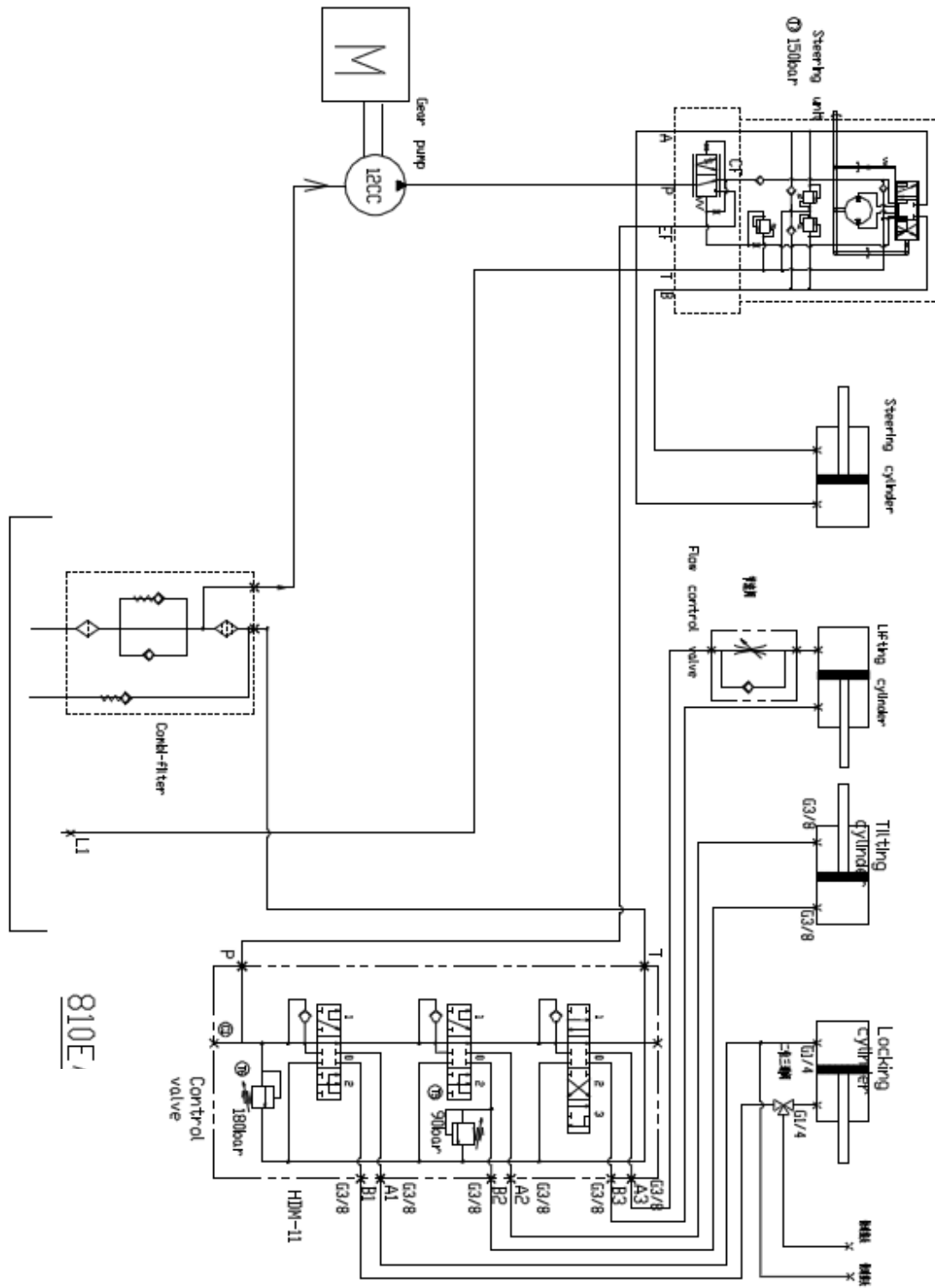
B. Bremsanlage



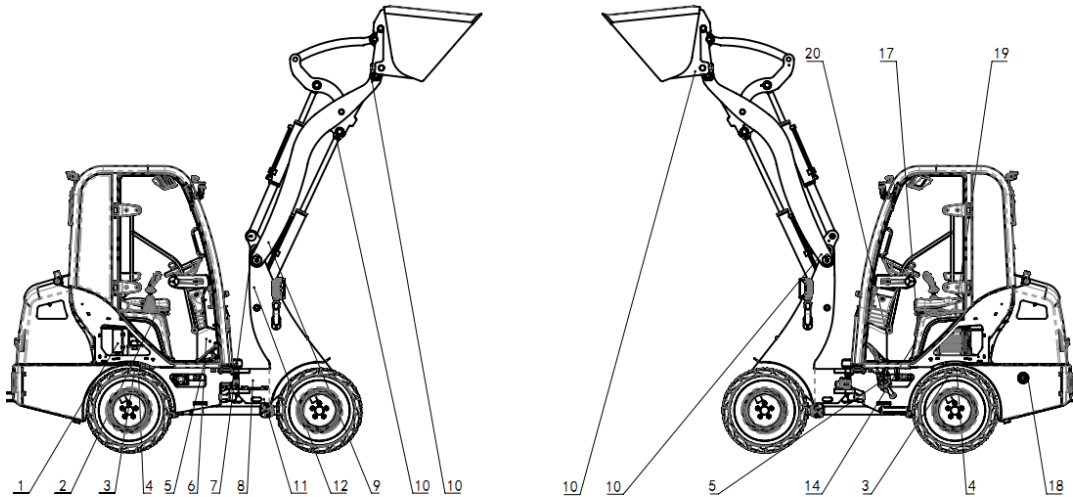
C. Lithiumbatterie



Anhang 1: iON Hydraulikplan



Anhang 2: Aufkleberpositionen an der Maschine



- | | | | |
|---|-----------------------------|---|------------------------|
| 1. Hydrauliksystem | 2. Modellbezeichnung | 3. Reifenbezeichnung | 4. Reifendruck |
| 5. Rutschfeste Matte | 6. Leistungsschild | 7. Kranbezeichnung | 8. Klemmgefahr |
| 9. Warnung, Quetschgefahr für die Hände | 10. Schmieraufkleber | 11. Befestigungspunkt für den Transport | 12. Hersteller |
| 13. Lesen Sie die Betriebsanleitung durch | 14. Wartungsanleitung lesen | 15. Warnung Kollisionsgefahr | 16. Warnung Kippgefahr |
| 17. Leistungsschild – Kabine | 18. Hydrauliköl prüfen | 19. Sicherheitsgurt anlegen | |

Anhang 3: Tägliche Inspektion der Ausrüstung



Der Bediener darf auftretende Probleme nicht selbst beheben, sondern ist dafür verantwortlich, sie sofort der vorgesetzten Person zu melden. Reparaturen müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

Tägliche Inspektion der Ausrüstung – iON Kompaktlader			
Fahrzeug Seriennr.: _____		Datum: ____ . ____ . ____	
Bediener: _____			
<input checked="" type="checkbox"/> Gut		<input type="checkbox"/> [A] Justierungen vorgenommen <input type="checkbox"/> [N] Reparatur erforderlich	
<input type="checkbox"/>	Untersuchen Sie die Laufflächen auf Beschädigungen und Verschleiß. Entfernen Sie Steine aus dem Profil und melden Sie ggf. Schäden, Risse in den Wänden oder ungewöhnliche Abnutzung.	<input type="checkbox"/>	Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer ordnungsgemäß funktionieren.
<input type="checkbox"/>	Prüfen Sie alle sonstigen Beleuchtungen, einschließlich Rückleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger (falls am Lader vorhanden).	<input type="checkbox"/>	Stellen Sie sicher, dass die Scheibenwischer und die Kabinenbeleuchtung ordnungsgemäß funktionieren (falls am Lader vorhanden).
<input type="checkbox"/>	Testen Sie die Hupe. Sie muss in lauten Umgebungen deutlich hörbar sein.	<input type="checkbox"/>	Stellen Sie sicher, dass alle Bedienelemente in gutem Zustand sind. Melden Sie ggf. Fehler und verwenden Sie die Ausrüstung nicht vor erforderlichen Reparaturen.
<input type="checkbox"/>	Überprüfen Sie die verbleibende Kapazität der Batterie	<input type="checkbox"/>	Stellen Sie den Fahrersitz auf Ihre Anforderungen ein.

Garantie- / Übergabeerklärung

- Garantiebedingungen** - Geltend zwischen der Verkaufsstelle (Vertriebspartner von Trejon AB) und dem Maschinenkäufer.
- Allgemeines über Garantie - Um Garantieleistungen zu erhalten, gelten die unten angegebenen Bedingungen sowie die vom jeweiligen Lieferanten gestellten spezifischen Garantiebedingungen. Diese sind im vorkommenden Fall dem Handbuch für das jeweilige Gerät zu entnehmen.
- Die Gültigkeit der Garantie - Die Garantie gilt 12 Monate vom Kaufdatum.
- Die Garantie ersetzt - In bestimmten Fällen, kann die Garantie durch die Betriebszeit begrenzt sein.
- Beschädigte Teile, deren Defekt bei normaler Anwendung aufgrund von Herstellungs- oder Rohstofffehler entstanden sind.
- Die Garantie ersetzt nicht - Nur die Arbeitskosten beim Austauschen beschädigter Garantieteile.
- Die Frachtkosten für die Maschine oder Teile.
- Reisekosten.
- Evtl. entstehende Folgekosten aufgrund eines Maschinenschadens.
- Ein Gerät, das vom Käufer selbst hergestellt wurde / an dem er Änderungen hat vornehmen lassen.
- Schäden, die auf normalen Verschleiß (nicht bezogen auf Herstellungsfehler), mangelhafte Wartung, die Unerfahrenheit des Benutzers oder Benutzung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind.
- Unüblicher oder ungeeigneter Gebrauch der Maschine.
- Verschleißteile, wie Schläuche, Dichtungen, Öle, Batterien, Riemen, Klingen usw. Glasscheiben.
- Die Garantiezeit für ausgetauschte Teile erlischt gleichzeitig mit der der Maschine.
- Normale Justierungen, Pflege, Wartung oder Anleitung.
- Verfahren - Nehmen Sie sobald eine Beschädigung oder eine Fehlfunktion entdeckt wird Kontakt mit Ihrer Einkaufsstelle auf.
- Benutzen Sie die Maschine nicht, falls die Beschädigung dadurch verstärkt werden kann.
Garantiereparaturen dürfen nur durch eine von Trejon AB angeerkante Werkstatt ausgeführt werden.

ACHTUNG! Die Garantie tritt unter den Voraussetzungen in Kraft; dass die **GARANTIE-/ÜBERGABEERKLÄRUNG** der Maschine vollständig ausgefüllt und von beiden Parteien (Verkäufer und Käufer) unterschrieben ist (diese wird beim Verkäufer archiviert); und dass die Übergabe innerhalb von 14 Tagen nach Übergabedatum auf trejon.se registriert wurde (der Verkäufer ist dafür verantwortlich).

Übergabeerklärung:

Der Käufer der Maschine bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er das Handbuch mit Betriebsanweisungen erhalten hat, sowie dass er über die erforderlichen Bedienung-, Sicherheits- und Wartungsinstruktionen des Handbuchs informiert wurde und eine Übergabekontrolle durchgeführt hat.

BITTE IN DRUCKSCHRIFT!



Produkt: _____	Serien Nr.: _____
Verkäufer: _____	Firma: _____
Unterschrift Verkäufer: _____	Kaufdatum: _____
Name des Käufers: _____	Telefon: _____
Email: _____	
Adresse: _____	PLZ: _____
Ort: _____	Land: _____
Ort & Datum: _____	Unterschrift des Käufers: _____

Wir speichern personenbezogene Daten, siehe unsere Datenschutzbestimmungen: <https://www.trejon.se/enu/Dataskyddspolicy/>



TREJON FÖRSÄLJNING AB

Företagsvägen 9
SE-911 35 VÄNNÄSBY
SCHWEDEN
Tel.: + 46 (0)935 39 900
Website: trejon.se